



Jahresbericht 2016

An der Generalversammlung vom 27. Mai 2016 verdankten wir die langjährige und kostbare Mitwirkung von Katalin Attinger im Vorstand. Die Generalversammlung willigte ein, den Vorstand während einem Jahr in Unterbesetzung, mit drei anstatt fünf Mitgliedern, weiterzuführen.

Der Vorstand wurde wie folgt aufgestellt: Präsidium/Projekte: Eszter Gyarmathy, Quästorin: Martine Szöllösy-Pfister, Dachverband/Projekte: Gabriela Dömötör.

Revisor ist verdankenswerterweise weiterhin Stefan Mittl.

Csángó Sozial

Der Verein der Csángó-Ungarn mit Sitz in Bakó (Moldavien/RO) stellt unter der Bezeichnung *Magyar ház* die Infrastrukturen bereit für den ungarischen Sprachunterricht, während die Lehrerinnen und Lehrer von der Vereinigung ungarischer Lehrkräfte Siebenbürgens bezahlt werden. Er sorgt auch für die Transporte zwecks medizinischer Untersuchungen und hilft in Härtefällen beim Berappen von Arzt-, Krankentransport- und Spitalkosten. 2016 haben wir mit den zwei neuen, zusätzlichen Programmen «Junge helfen Älteren» und der Vermittlung von Hygiene und Umweltschutz, Impulse geben können für eine Verbesserung der Lebensbedingungen durch simple Selbsthilfe.

BAGázs

Die Stiftung kämpft mit finanziellen Problemen, so konnten nicht wie geplant weitere fixe Anstellungen geschaffen werden. Wir unterstützen weiterhin das Frauenprojekt, in dem wir Reise- und Materialspesen für die Programme und die Reisen der Freiwilligen nach Bag berappen. Sehr gut läuft das Schulprogramm, das Frauen und Jugendlichen offensteht. Dadurch kann die Grundschule nachgeholt werden. Dass die Prüfungen in der Zigeunersiedlung stattfinden, macht es den Schülerinnen und Schülern leichter. Der Frauenklub bleibt erwachsenen Zigeunerfrauen vorbehalten. Dabei geht es um die Besprechung von problematischen Alltagssituationen und um das Üben, damit umzugehen. Eingeflochten wird auch die Schreib- und Leseförderung und die Rechtsberatung. Individualität und kultureller Hintergrund der Teilnehmerinnen kommen zum Ausdruck und die Frauen lernen, einander zu akzeptieren. 2016 konnten wir dank Materialspenden aus der Schweiz zweimal Zahnpasta und Zahnbürsten nach Bag bringen. 2016 konnten CHF 1'845.00 überwiesen werden.

KIDSz

2016 konnten wir KIDSz, das sich in einem separaten Gebäude auf dem Gelände des Kinderspitals Bethesda in Budapest der Frühabklärung von Kleinkindern widmet, beim Ankauf von Testmaterial und damit einhergehenden Weiterbildungen für die Mitarbeiterinnen unterstützen. Zudem ist eine Studienreise in die Schweiz in Vorbereitung. Die Spenden 2016 betragen CHF 1'350.00.

«Carl Irlet Stipendium» in Tanz

Am Prix de Lausanne 2016 nahmen zwei Tänzerinnen der Ungarischen Tanzakademie (Magyar Táncművészeti Főiskola MTF) teil. Der Vorstand beschloss, das zweite «Carl Irlet Stipendium» an die Tänzerin Krisztina Bounakova auszurichten. Die Überreichung fand am 19. März 2016 in den Räumlichkeiten von KIDSz in Budapest statt. Gabriela Dömötör und Urs Baumgartner hatten zu

einem Empfang in kleinem Rahmen eingeladen. Gäste waren Tänzerinnen, Tänzer und ein Lehrer der MTF, Mitarbeiterinnen von KIDSz, die Familie des ersten Stipendiaten Kristóf Kovács und einige weitere ungarische und Schweizer Gäste. Das Stipendium ermöglichte Krisztina Bounakova die Teilnahme am Ballett-Sommer-Workshop an der Palucca-Hochschule für Tanz in Dresden.

Ergebnis und Vereinsvermögen per 31. Dezember 2016

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Verlust von Fr. 599.85 ab. Das Vereinsvermögen beträgt Ende Jahr CHF 2'757.85

Mitgliederzahlen

Die Sektion Zürich-Bern-Luzern besteht aus 71 Einzel-/Paar- oder Firmen-/Körperschaftsmitgliedern (inklusive Vorstandsmitglieder). Die Mitgliederzahl nimmt von Jahr zu Jahr leicht zu.

Geselliges – Austausch mit den Mitgliedern

Am 20. Januar startete die Sektion mit einem rege besuchten Neujahrsapéro bei der früheren Präsidentin Catherine Gyarmathy-Amherd.

Ausblick 2017

Zum 25-jährigen Jubiläum unserer Sektion findet die Generalversammlung in Twann statt. Dort, spüren wir den Wurzeln unserer heutigen Gesellschaft nach, und zwar im Haus von Pfarrer Carl Irlet und seinen Nachkommen, im historischen Fraubrunnenhaus.

Dank

Allen Spenderinnen und Spendern, allen Mitgliedern sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt für die geschätzte Unterstützung.

Eszter Gyarmathy
Präsidentin

Biel/Bienne im Mai 2017